Heirathsgesuch.

Ein gut situirter Kaufmann von angenehmem Aeußern und edlen Charakter, in den 20er Jahren, Besitzer eines sehr rentablen Fabriketablissements, wünscht eine Dame gebild. Standes u. gleicher Eigenschaften zu ehelichen. Adressen unter Aufschrift **Gott giebt sie Dir** befördert **Heinrich Wiegner's** Annoncen-Exped. Dresden, Kreuzstr. 10 I.

Schlesische Speisekartoffeln

Eine Ladung, groß und gut kochend, werden Freitag den 24. d. M. im Ganzen wie in einzelnen Scheffeln auf dem Schlesischen Bahnhofe Dresden zum billigsten Preis abgegeben.

Schlenkrich.

Habt Acht!
Nur für Kenner und Vogelliebhaber.

Soeben habe ich die lang gesuchten Pohlischen Doppelschaller, die auf der Osterhaus'schen Insel durchziehen, gefunden, damit die Herren Liebhaber und Kenner wissen, wie ein Sprosser schlägt: die haben viele Glocken-Touren und einen andern Ton, Tag- und Nachtschläger, anzuhören, und zu verkaufen: Schefflegasse, Gasthaus zu den 3 Schwänen, Zimmer 1.

Reelles Heiraths-Gesuch!

Ein junger Mann, 30 Jahr alt, von sehr empfehlendem Aeußeren, Besitzer einer frequenten Restauration in dem herrlichen Dresden, sucht baldmöglichst eine Lebensgefährtin in gleichem Alter mit einigem Vermögen.

Hierauf bezügliche Offerten mit Beifügung der Photographie befördert die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein & Vogler in Dresden.**

Bonamente!

Zwei junge Ausländer, Brüder (Deutsch-Oestreicher), welche Dresden in nicht zu langer Zeit verlassen müssen, um ihr heimatliches Erbe, Güter in Mähren und Böhmen anzutreten, resp. zu verwalten, wünschen die Bekanntschaft zweier junger Damen, vielleicht Schwestern zu machen, um dieselben conveniereudenfalls als Frauen mit heimzuführen. Bildung, Liebenswürdigkeit und Häuslichkeit, die Zierde der Deutschen und besonders der Dresdner Jungfrauen, sind Hauptbedingungen, Vermögen Nebensache.

Junge Damen oder deren Eltern oder Vormünder, die diesem Gesuch gewiß nicht vergebens Vertrauen schenken, werden gebeten ihre Offerten unter Angabe der Art der Annäherung und unter Beifügung der Photographie (die unberücksichtigt bleibenden werden sofort zurückgesandt) baldigst in der Exp. d. Bl. unter der Devise: „**Bona fide**" niederzulegen. Discretion ist selbstverständlich.

Als Ablagerungsplatz werden 3 bis 4 Scheffel Land, geringste Bodenklasse, ohnweit der Elbe, von Briesnitz bis Cotta zu kaufen gesucht.

Bureau des Allgem. Hausbesitzer-Vereins,
Antonsplatz Nr. 2.
W. A. Heischmann.

Zu Illuminationen

verleiht und verkauft billigst
bunte Ballons
und liefert **bengalische Flammen**
F. Schaffer,
Ammonstraße 76b. 4. Etage.

Theater.

Ein kleines Theater wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit genauer Angabe der Größenverhältnisse, der Verwandlungen, der sonstigen Requisiten, sowie des festen Preises sind **unter E. M. 588** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler in Dresden** einzusenden.

Zahn-Pillen (Münchner).

Dieselben tödten den Zahnschmerz sofort, für immer, Schachtel 5 Ngr. Zu haben bei
Albin Pietzsch, Schreibergasse 11.

Wäschen in jeder Qualität empfiehlt billigst **Berge**, Sporerg. 12.

Gebrauchte Möbel, Kleidung, Bodenrummel wird gekauft. Adr. Schefflegasse 31, im Productengesch.

Königl. Hoftheater
Donnerstag, den 23. Mai 1872.
Flick und Flock. Zauberposse mit Gesang und Ballet in 5 Abtheilungen von G. Raeder. Herren: Wilhelmi, Hagen, Ulbrich, Richter, Eichberger, Marchion, Seiß, Fries, Herbold, Kramer, Röder, Weiß, Alber, Fischer, Krieg, Temvelta, Dittrich, Barthel, Werms; Damen: Quanter, Weber, Berenz, Stelzig, Gottschalk, Elsold, Laube. Euridice — Fräul. Mathilde Löffler, als letzte Gastrolle.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/210 Uhr.
Freitag: Fra Diavolo. Oper in 3 A.

Zweites Theater.
(Sommertheater im Kgl. Gr. Garten.)
Donnerstag, den 23. Mai:
Das Milchmädchen von Schöneberg
Volksstück mit Gesang in 3 Akten und in 6 Bildern von W. Mannstädt. Musik von Demselben.
Anfang 1/27 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Herminia-Theater.
Donnerstag, den 23. Mai:
Frou-Frou. Pariser Sittenbild in 5 Akten von Meilhac und Halévy Uebersetzt von Mauthner.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Herm. Wünsche in Lodz in Polen. Hrn. Apotheker G. Huth in Mühlen St. Jacob. Hrn. P. J. Möntich in Mittip. Eine Tochter: Hrn. Ernst Gräßner in Glauchau. Hrn. Oberlehrer Dr. Reeße in Plauen i/V. Hrn. Hauptm. von Eckart in Meißen. Hrn. Gem. Ferbriger in Hof. Hrn. C. v. Döring in Zackendip.

Verlobt: Herr Gustav Trubenbach mit Frl. Anna Gaschütz in Riesa. Herr Betriebssecretär director Ernst Petzold mit Frl. Anna Backler in Glauchau. Herr Louis Reinhold mit Frl. Hedwig Siegert in Buchholz. Herr Postsecretair Emil Kunze mit Frl. Lina Lindenhahn in Penig. Herr Gustav Starke mit Frl. Thecla Weise in Dresden. Herr Alfred Schultze in Leipzig mit Frl. Anna Eismann in Dresden.

Getraut: Herr J. Gustav Schröder mit Frl. Fr. Wilhelmine Reinhold in Mittweida. Herr Reinhold Dietrich mit Frl. Emma Großschupf in Crimmitschau. Herr Lehrer Emil Schob mit Frl. Clara Krahau in Obermarbach. Herr Karl Bauer mit Frl. Helene Saberstig auf Rittergut Böjenbrunn. Herr Franz Trautner mit Frl. Bertha Hahn in Dresden.

Gestorben: Frau Anna Höfer, geb. Käfferlein in Leipzig († 19.) Herr Lehrer Cand. rev. min. Carl Fröbel in Leipzig († 19.) Hrn. Lehrer Müller's Sohn, Johannes, in Garsebach († 15.) Fräul. Anna von der Pforte in Obernaundorf bei Torgau († 16.)

In Dresden officiell angemeldete Todesfälle: Herr Carl Eduard Anders, Schuhmachergeselle, († 18.) Herr Carl Gottfr. Gliemann, Maurer, († 19.) Frau Ernestine Emilie Schiertz, geb. Schäfer, Schuhmachermstrs. Eheirau, († 19.) Herr Georg Erwin Scott, Leutnant, († 20.) Frau Amalie Wilhelmine Urbach, geb. Barich, Kochs Eheirau († 21.)

Ihre eheliche Verbindung beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Julius Eberstein,
Amélie Eberstein,
geb. **Oehme.**
Dresden, am 21. Mai 1872.

Vermählungs-Anzeige.
Alwin Gebler.
Hedwig Gebler, geb. **Gebler.**
Welkersdorf. 20. Mai 1872. Dresden.

Hulda Gebler.
Horst Apfelstädt.
Verlobte.
Dresden, 20. Mai 1872.

Verspätet.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden meines theuren Mannes, sowie für den überreichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, besonders aber Herrn D. Claus für die erhebenden Worte am Grabe und für den dem Dahingeschiedenen gewidmeten Gesang sage ich meinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank mit der Versicherung, ein bleibendes Andenken dafür zu bewahren.
Neudorf, den 22. Mai 1872.
Johanne Rosine Naumann.

Privatbesprechungen.

Orpheus.

Probe zum Stiftungsfeste. Mittheilungen aus Wien über die Enthüllung des Schubert-Denkmals. **D. V.**

Siona.

Freitag im Vereinslocale. Erscheinen Aller nöthig.

Schweizerparthie,
unternommen vom
Arbeiter-Bildungs-Verein
20 Palmstr. 20.
Sonntag, 2. Juni 1872.

Berührt werden die interessantesten Punkte.

Billets, deren Zahl eine sehr beschränkte ist, sind à 12 Gr. (für Reise nach Kleblen und von Rathen, für **Concert**, Führung ꝛc.) zu entnehmen: beim **Oeconom** und den **Ordnern** des Vereins, in der **Exped. des „Volksboten"**, gr. Brüdergasse, bei Herrn **Rob. Rudfel**, Georgplatz 1 bei Hrn. **Westfal**, Hauptstr. Nr. 9 im Korkgeschäft.

Filial-Paulus!
Freitag, d. 24. hj. wird Dr. Langer bei Renner im Laufe des Nachmittags und Abends von 7 Uhr an Audienz ertheilen.

Schützen-Verein Union.
Heute Uebungsschießen.

Antonius-Verein.

Die Außerordentliche Generalversammlung findet **Freitag den 31. Mai 1872** statt. Dies den geehrten Mitgliedern zur Beachtung. **D. V.**

Kegelclub Grün-Weiß.
Die Herren Mitglieder werden hierdurch freundlichst ersucht, Freitag den 24. d. M. zum Kegelabend sämmtlich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Verein Dresdner Pfandleih-Institute.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Hempel's Restauration, Altmarkt. Wichtige Besprechung. Zahlreiches Erscheinen wünschenswerth.

Liederkranz.

Heute Donnerstag pünktliches Erscheinen aller Mitglieder im Vereinslocal. **D. V.**

Antonius-Verein.

Zu der heute Abend stattfindenden 3. Generalversammlung werden alle Mitglieder dringend ersucht, pünktlich zu erscheinen, um den Zwistigkeiten ein Ende zu machen.

H. W. V.

Heute Abend Discussion im Vereinslocale. Vorher Verhandssitzung. **Der Vorstand.**

Bummler-Club.

Sonnabend den 25. Mai Berathung der Statuten, Schefflgasse 1 bei Hrn. **Kühne.** Anfang 8 Uhr.

Gegenerklärung.

Zu Nr. 142 der Dresd. Nachr. finden sich die selbstständigen Schuhmacher veranlaßt, dem Publikum gegenüber Unwahrheiten zu berichtigen. Sie sagen: **Es ist am vergangenen (?) Donnerstage den Vorständen der selbstständigen Schuhmacher vom Comité der Gehülfen ein Lohntarif nebst drei Resolutionen überreicht worden**, in welchen gesagt werden sei, daß im Nichtfalle der Tarif-Bewilligung auf weitere Verhandlungen nicht eingegangen, sondern die Arbeitseinstellung sofort erfolgen würde. In diesem Satze sind zwei Unwahrheiten: 1. Der Tarif wurde jenen Herren nicht am 16., sondern bereits am 9. Mai übersendet, am 11. Mai war die Versammlung der Arbeitgeber, zu welcher alle diejenigen **Arbeitgeber**, welche bekanntlich auf Seiten der Gehülfen stehen, **nicht** eingeladen wurden. (Sehr bezeichnend.) Schon am 12. Mai war die kurze abschlägliche Antwort in unsern Händen. 2. In der ersten Versammlung der Gehülfen am **7. Mai**, in welcher die Arbeitgeber eingeladen waren, wurde die größte Mäßigkeit empfohlen, eine Resolution, welche den Arbeitgebern eine bestimmte Frist stellte, wurde abgelehnt; dagegen wurde in dem Schreiben des Comités unsererseits ein deutlich gesagt, daß das Comité gern in der Meister-Versammlung erscheinen würde, um einen friedlichen Ausgleich zu Stande zu bringen. Das Comité wurde **nicht eingeladen**, und somit war eine gütliche Unterhandlung abgebrochen.

Wenn die Vorstände der selbstständigen Schuhmacher in ihrer Erklärung sagen, daß bereits im vorigen Jahre **eine wesentliche Erhöhung** des Lohnes stattgefunden, so müssen wir dazu bemerken, daß nur einige Wenige einen ganz unbedeutenden Zuschlag gaben, welcher nicht erwähnungswerth ist. Eine jetzt „gnädigst" bewilligte 10%ige Lohnerhöhung wurde abgeschlagen, weil die Arbeiter kein Trinkgeld, sondern einen **zeitgemäßen** Lohn beanspruchen und nicht zu dem am Neujahr bestandenen Lohne, sondern zu dem jetzt aufgestellten Lohntarife eine 20%ige Lohnerhöhung zu verlangen, durch die drückenden Verhältnisse gezwungen waren. Wir wiederholen, daß wir ein ehrliches, vernunftgemäßes Entgegenkommen ganz bestimmt zu würdigen wissen, und aber in keinem Falle durch Hinterthüren auf das Glatteis führen lassen. Dies der Oeffentlichkeit gegenüber unsere Entgegnung.

Das Comité im Namen der selbstständigen Schuhmacher.

Ein dreimal donnerndes Hoch Herrn **Kaufuß** auf der Pulsnitzer Straße Nr. 3 zu seinem 56. Geburtstage und wünschen, daß er denselben noch vielmal gesund und wohl im Kreise seiner Familie erleben möchte. Dies wünschen 4 Inventarienstücke. B. S. P. F.

5 Thaler

Belohnung Demjenigen, der mir den Dieb angeben kann, der mir aus der Baubude auf dem Bauplatz bei Meiserih in Neu-Löbtau mehrere Kleidungsstücke, Nagel und Handwerkszeug gestohlen hat.
Johann Carl Lehmann,
Marktplatz 7.

Der bekannte Herr, welcher am 2. Feiertage auf dem Diana-Saal aus Versehen einen hohen schwarzen Filzhut mit lila Futter und Adresse G. Pechholdt vertauschte, wird gebeten selbigen **Schützengasse 6 prt.** umzutauschen.

Der Klosterhof,

jetzt „Biergenossenschaft Einigkeit" an der Sophienkirche und Ecke der kl. Brüdergasse, hat seine Lebensfähigkeit nach Umänderung der Firma vollständig bewahrheitet. Es herrscht Einigkeit in dieser Biergenossenschaft, insofern auf sie das Wort gilt: „Wer dem Besten seiner Zeit genug gethan, der hat gelebt für alle Zeiten." Nur zwei Sorten sind es, die daselbst zu Markte gebracht werden, „Feldschlößchen und Culmbacher", aber beide von solch' vorzüglicher Qualität, daß sie eben, offen gesagt, nirgends besser zu finden. Der Oeconom der Seelstät, Herr **Müller**, ist zwar ein ganz junger Mann, allein er versteht es vortrefflich, die Wünsche der Gäste zu errathen und ihnen gerecht zu werden. Sein fester Mittagstisch ist nächst der Schmackhaftigkeit so unendlich preiswürdig, daß sich die Billigkeit eben nur durch den reichen Consum erklärt. Wer demnach irgendwie Durst nach einem f. Culmbacher oder Feldschlößchen verspürt und dabei durch den Magen an die unabweisliche Wahrheit gemahnt wird, daß der Mensch auch essen will und zwar möglichst gut und viel, der bemühe sich nach dem verflossenen Klosterhof, jetzt „Biergenossenschaft Einigkeit".

Die schönsten und billigsten

Damen-Jaquetts

in Tuch, Tricot, Alpa, Cashemir, Sammet und Seide findet man in größter Auswahl bei **R. Uhlricht**, Marienstraße 3 und Antonsplatz.

Eine der angenehmsten Aufenthaltsorte ist die höchst geschmackvoll angelegte Gartenrestauration Stadt Paris, große Meißnerstraße 7.

Das Albertsbad.

Ostra-Allee 38. Dampfbad f. Damen Dienstags u. Donnerstags fr. 8—1 u. Freitags Nachm. 3—8 U., sonst f. Herren fr. 8—1 u. 3—8 U. Wannen-, Kur- u. Hausbäder tägl. v. früh b. Abends, außer Sonntags Nachm., wird hiermit dem Publikum bestens empfohlen. **E. H.**

Trotz enormen Aufschlages aller Manufacturwaaren findet man im Schaufenster **Wilsdruffer Str. 12** solide u. geschmackvolle **Kleiderstoffe** noch auffallend billig ausgestellt.

Die Kiefernadel-Dampfbäder

von **M. Hütter**, Gartenstraße 2, nahe dem böhm. Bahnhofe, gewähren **sichere Heilung** bei Muskel- und Gelenk-Rheumatismus, Gicht (Podagra), Hämorrhoidalleiden, sowie bei allen Erkältungsleiden und überhaupt auf den Blutumlauf im Allgemeinen einen sehr wohlthuenden Einfluß; es können daher diese **Heilbäder** nicht genug empfohlen werden.

Auf eine dem Publikum noch wenig bekannte **Restauration Altmarkt Nr. 5** wird aufmerksam gemacht. Man ißt und **trinkt** billig und gut und findet angenehmen Aufenthalt.

Liebe Marie!

Ich reise über **Dresden**, erwarte mich zur bestimmten Zeit am bestimmten Ort. **Capitän.**

Wenn man freilich selbst nicht rechnen und schreiben gelernt hat, kann man den Lümmel des allgemeinen Aufsehes nicht sogleich fortjagen; sehr schlimm, wenn solche Stützen unentbehrlich sind.

Glieder-Puppe.

Da Du Deine Nichtswürdigkeit gegen mich bis in den Tod nicht lassen kannst, so erkläre ich Dir hiermit, daß ich Dich auf **das Tiefste verachte**, alle Rücksichten gegen Dich fallen lasse, damit Dich die Folgen so schnell wie möglich ereilen und Dir nur noch rathe, mir nicht wieder vor die Augen zu kommen. **Str.**

Zur Beachtung. Derjenige Herr, der sich am 12 Mai bei dem Adlaisteiner Vergnügen unschuldig erklärt wegen der 3 Mk. la Pielke möge mich doch **vor Gericht belangen** lassen, wenn er unschuldig wäre.

8500 Thaler!

Für constante Heiserkeit! Neu — aber nicht übel!

Hänichen 330,
Potschappel 55.
Wie heusst?

Julius Schmidt,

Zwickau.
Ein- u. Verkauf von Kohlenactien ꝛc.

Fritz Dausz,

Chemnitz.
Collection d. k. sächs. Landes-Lotterie, Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Industrie-Papieren. Billigstes Incasso. Wechseldomicil.

Zwickau
Hentschel & Schulz
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Ed. Bauermeister,

Zwickau.
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von K[illegible]lenactien

A. B. 1. Brief verspätet erhalten, bitte Antwort unter früherer Chiffre in **Nr. 6** abzuholen. **Böhmen.**

Dresdner Börse
vom 22. Mai 1872.

Die Tendenz unserer heutigen Börse war eine sehr feste, wenngleich die Umsätze größere Bedeutung nicht erlangten, und nur einige Effecten davon Ausnahme machten. Unter Staatspapieren und Fonds gewannen Sächs. 5% Anl. bei geringen Umsätzen einen kleinen Bruchtheil, während Oesterr. Silber-Rente in großen Beträgen zu höherem Course aus dem Markte genommen wurden und gefragt schlossen. Von Eisenbahn-Actien waren Lombarden lebhaft. Als ausschließlich bevorzugt und lebhaft waren heute unter Bank- und Credit-Actien die Sächs. Creditbank-Actien, welche zu etwas besserem Course in großen Summen umgingen; außerdem waren noch Oesterr. Credit-Actien belebt. In Industrie-Actien nur schwacher Verkehr: Sächs. Böhm. Dampfschiff-Actien etwas niedriger. Auch in Prioritäten war nur ganz geringer Verkehr und deren Course ohne erwähnenswerthe Veränderungen. Oesterr. Valuta war heute höher und ziemlich belebtes Geschäft in derselben. Dresdner Actienmühlen-Act. (Kittler) 108 1/4 Geld.

Dresden, 22. Mai. G.

I. Staatspapiere u. Fonds		Dresd. Papierfabr.	187
Nordd. Bundesanl.	10[illegible]	Köttew. Papierfabr.	
von 1830 3%	90[illegible]	Chemn. Papierfabr.	90
von 1855 3%	90[illegible]	Weissenborner do.	99
von 1847 4%	9[illegible]	[illegible]	1[illegible]
1852 u. 1[illegible]	97[illegible]	Schöbner do.	96[illegible] b.
18[illegible] 4% kl. P.	[illegible]	Dr. Presshefe u. Spr. F.	116
[illegible]	97[illegible]	[illegible] Champ.	1[illegible]
[illegible]	9[illegible]	[illegible]	100[illegible]
18[illegible]	97[illegible]	Tuchfabrik Müller	97[illegible]
1867 5% gr.	103[illegible]	[illegible]	66
[illegible]	10[illegible]	Masch. Fb. Hrtm.	109
Alb. Bf. [illegible]	10[illegible]	Fbr. Zimmermann	115[illegible]
[illegible]	[illegible]	S. Webstuhlfabr.	—
[illegible]	[illegible]	S. Nähfadenfabr. &	—
L. [illegible] B.	97	Saxonia-Actien	108
Landr.-Br. gr.	90[illegible]	[illegible]	—
do. klein	93[illegible]	[illegible]	—
Lausitz. II. Sch.	95	[illegible]	—
[illegible] Rente	10[illegible]	[illegible]	97[illegible]
Dresd. St.-Sch. Sch.	94[illegible]	Sächs. Tuchfabrik	—
[illegible] 3%	103[illegible]	[illegible] Tuchfab	94
Chemnitz St. Anl.	101	S. Lederfab.-Act.	98[illegible]
Sächs. Erbl. Pfdb.	99[illegible]	Dresd. Lederfabr.	98[illegible] b.
Laus. Pfandb. 4%	93[illegible]	[illegible]	94
Leipz. Pfandbr.	10[illegible]	Hänich. Steink.	338
do. [illegible]	[illegible]	Pots. kappl. Kblwrk.	—
do. [illegible]	94[illegible]		
[illegible] Pfandbr.	[illegible]	III. Prioritäten.	
[illegible]	[illegible]	Leipz.-Dresd. 4%	94[illegible]
Oestr. [illegible]-Rente	[illegible]	do. do. 5%	
Oestr. Loose 1860	9[illegible]	Chemn.-[illegible]	99[illegible]
Ital. St.-Anl. 5%	—	Aussig-Tepl. 1871	99[illegible]
[illegible]	—	[illegible]	10[illegible]
Oestr. Banknoten	90[illegible]	[illegible]	93[illegible] b.
		do. [illegible] 1871	9[illegible]
II. Actien.		do. [illegible] 1872	91[illegible]
Leipzig-Dresd. E.	264[illegible]	Dux-Bodenbacher	91[illegible]
Berlin-Görlitz. [illegible]		do. do. 1872	82[illegible]
Rechtsufer [illegible]	—	Dresd. [illegible]	—
[illegible]	120[illegible]	Galiz. C.-L.-B. alte	93[illegible]
[illegible] L. E.-A.	114[illegible]	„ „ II. Em.	91[illegible]
[illegible] Lit. B.	—	„ „ III. Em.	8[illegible] B.
[illegible]	—	Gera-Rößnecher	9[illegible]
Sächs. Bank-A.	157[illegible] B.	Kaiser-Fr.-Jos.-B.	90[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]-Oderberg	84 B.
[illegible]	10[illegible]	Kron.-Rud.-E. [illegible]	8[illegible] b.
Dresd. Wechslbk.	11[illegible]	do. v. 1869 neue	8[illegible]
[illegible]	115[illegible] b.	Lemb.-Czern. neue	8[illegible]
Dresdn. Bankh.	10[illegible]	Lemb.-Czern.-Jas.	7[illegible] b.
[illegible]	115[illegible]	[illegible]	7[illegible]
[illegible] Bank	—	[illegible]	81[illegible]
Leipzig. Bank-A.	—	Mähr. S. Centralb.	79[illegible]
Leipziger Credit	15[illegible]	Oestreich. Franz. a.	296 b.
[illegible]	10[illegible]	„ „ neue	2[illegible]
[illegible]	10[illegible]	Oestr. Nordwestb.	91[illegible]
[illegible]	10[illegible]	do. do. Lit. [illegible]	8[illegible]
[illegible]	—	Prag-Dux	8[illegible]
[illegible]	96 b.	[illegible]	8[illegible]
Geraer Bank-Act.	1[illegible]	Südöstr. Lomb. [illegible]	2[illegible]
Weimarsche Bank	1[illegible]	„ „ [illegible]	2[illegible]
Oestr. Cred. 1000 fl.	19[illegible]	„ „ 6%	8[illegible] b.
Berliner Lomb.-B.	—	Ungar. Nordostb.	80[illegible] b.
[illegible]	1[illegible]	Ostbahn, ungar.	7[illegible]
[illegible]-Brauerei	[illegible]	Ung. gal. Verb.-B.	8[illegible]
Felsenk.-Brauerei	287	Felsenk.-Brauerei	—
Feldschlößch.-Br.	2[illegible]	Feldschlößch.-Br.	—
Medinger Brauerei	[illegible]	Reisew. Brauerei	—
Reisew. Brauerei	[illegible]	Medinger Brauerei	—
[illegible] Brauerei-A.	—	Thod. Papierfabr.	—
S.-B. Dampfschiff.	217[illegible]	Dresd. Papierfabr.	—
[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible] Sch.	1[illegible] b.	Sächs. [illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	—
Thod. Papierfabr.	27[illegible]	[illegible]	—

Leipzig, 22. Mai. G.

5% Dresd. St.-Anl.	10[illegible]	Magdeb.-Leipz.	[illegible]
1855 3%	9[illegible]	[illegible]	[illegible]
1847 4% neue	9[illegible]	Disch. [illegible]	[illegible]
1852 4% do.	9[illegible]	Leipziger [illegible]	[illegible]
1858 4% [illegible]	9[illegible]	[illegible]	[illegible]
18[illegible] 4% gr.	9[illegible]	Weimar. Bank	[illegible]
1870	9[illegible]	Wiener [illegible]	[illegible]
1867 5%	105[illegible]	Wien 3 Monat	[illegible]
Schles. Eisb. A. 4%	100	Louisd'or	—
Landrentbr. 3 1/2%	86	20-Francs	5 10
Leipz.-Dresd. E.-A.	26[illegible]	Holl. Ducaten	3 6
Löbau-Zitt. E.-A.	58	Kais. Ducaten	[illegible]

Berlin, 22. Mai. G.

Bergisch-Märk.	13[illegible]	[illegible]	7[illegible]
Berlin-Anhalt	2[illegible]	[illegible] Zimmermann	11[illegible]
Berlin-Görlitzer	7[illegible]	Central	107
Cöln-Mindner	187	Lauchhammer	9[illegible]
Galiz. Carl-Ludw.	114[illegible]	Sächs. Bankverein	101[illegible]
Mainz-Ludwigsh.	1[illegible]	Berliner Wechslbk.	116[illegible]
Magdeb.-Halberst.	1[illegible]	Franco-Italienbank	6[illegible]
Magdeb.-Leipziger	[illegible]	Darmst. Bankact.	187
Oberschles. L. A.	21[illegible]	Dessauer Creditact.	1[illegible]
Oestreich. Franzos.	[illegible]	Leipz. Creditbank	16[illegible]
Lombarden	1[illegible]	Oestr. Creditactien	1[illegible]
Rechte Oderuferb.	11[illegible]	Sächsische Bank	1[illegible]
Rheinische	1[illegible]	Sächs. Creditbank	12[illegible]
Rhein-Nahe-Bahn	4[illegible]	S. Masch. Fb. Hrtm.	10[illegible]
Thüringer	1[illegible]	Weimarsche Bank	11[illegible]
Böhm. Westbahn	11[illegible]	Amsterdam kurz	140[illegible]
Aussig-Teplitz	[illegible]	lang	140
Bundesanleihe	101[illegible]	Hamburg kurz	14[illegible]
Pr. 4 1/2% neue Anl.	101[illegible]	lang	14[illegible]
Preuss. cons. Anl.	102[illegible]	London 3 Monat	6.2[illegible]
Staatsschuldsch.	91[illegible]	Paris 2 Mon.	8[illegible]
Sächsische 5% Anl.	105[illegible]	Frankf. 2 Mon.	[illegible]
Oestr. Silberrente	6[illegible]	Wien kurz	8[illegible]
Oestr. 60er Loose	9[illegible]	lang	8[illegible]
Russ. Präm.-Anl.	1[illegible]	Petersburg kurz	9[illegible]
Russ. Bodencredit	9[illegible]	lang	9[illegible]
Rumänier	5[illegible]	Bremen 8 Tage	110[illegible]
Amer. 6% Anl. 1882	9[illegible]	Oestr. Banknoten	9[illegible]
Italien. 5% Anl.	6[illegible]	Russ. Banknoten	8[illegible]
Prov.-Wechslerb.	110[illegible]	fest, belebt, [illegible]	

Berliner Productenbörse, 22. Mai.

Wetter: Regen.		Juli-August	8[illegible]
Weizen loco 73—87 G.		September-Oct.	2[illegible]
Mai	8[illegible]	20 000 gek. matt.	
September-Oct.	7[illegible]	[illegible] loco 27 G.	
1[illegible] gek. niedriger.		Mai	2[illegible]
Roggen loco 54 G.		[illegible]	2[illegible]
Mai	5[illegible]	[illegible]	2[illegible]
Mai-[illegible]	5[illegible]	[illegible] gek. matt.	
September-Oct.	5[illegible]	[illegible]	
22 000 gek. [illegible]		Mai	4[illegible]
Spiritus loco 2[illegible] G.		Mai-Juni	4[illegible]
Mai-Juni	[illegible]		

Wien, 22. Mai.		Creditactien	[illegible]
Rente	[illegible]	London	[illegible]
Silberrente	72.10	Silbercoupons	[illegible]
1860er Loose	103.[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Bankactien	[illegible]	Ducaten	[illegible]